

Nima R. Alkhorshid: Iran und Israel im Schlagabtausch – Jemen greift an, Iran trifft Saudi-Arabien

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

#Guest

Hallo zusammen. Heute, hier in Brasilien, ist Montag, und es ist zwölf Uhr fünfzehn in der Nacht. An der Ostküste der Vereinigten Staaten ist es elf Uhr fünfzehn. Ich möchte mit dem beginnen, was heute passiert ist. Hier in Brasilien haben wir den achten Juni zweitausendsechszwanzig, aber an der US-Ostküste ist es noch der siebte Juni. Nur um das kurz zu erwähnen. Also, was heute passiert ist – wie ich vorhin schon gesagt habe – ich hatte eine längere Erklärung dazu, was gerade zwischen Israel und dem Libanon passiert. Im Moment läuft alles gleichzeitig. Heute Morgen habe ich gesagt, wenn etwas passiert, werden sie reagieren. Nach meinem Verständnis würde der Iran nicht auf Israel reagieren. Vielleicht würde Jemen auf Israel reagieren. Dann hat sich die iranische Regierung geäußert und gesagt, dass dieses Verhalten der Israelis keinen Sinn ergibt.

Wir müssen reagieren. Wir müssen etwas dagegen unternehmen. Dann gab es fünf Wellen von Angriffen auf Israel – ungefähr zwanzig Raketen wurden auf den Norden Israels abgefeuert – und mindestens vier davon haben ihr Ziel getroffen. Weil gerade Videomaterial auftaucht, wissen wir es nicht genau. Israel sagt, keine der Raketen habe getroffen, aber wir haben mindestens vier Aufnahmen gesehen, und zwar von unterschiedlichen Orten. Zu jedem dieser Ziele gab es zwei oder drei Videos. Aber zumindest können wir sagen, und das können wir bestätigen: Vier dieser Raketen haben ihr Ziel getroffen. Danach hatten wir ein Telefonat. Donald Trump sagte, wissen Sie, es ist einfach unglaublich, was da gerade mit der Trump-Regierung passiert. Es ist kaum zu glauben, was da vor sich geht.

Er sagte, dass er mit dem israelischen Angriff auf Dahiya in Beirut nicht zufrieden sei und dass sie das nicht mit der Trump-Regierung, also mit seiner Regierung, abgestimmt hätten. Dann dachte er, Iran würde nicht reagieren. Aber Iran hat reagiert. Und er sagte, er werde Benjamin Netanjahu anrufen, damit er nicht auf Iran reagiert, weil sie gerade verhandeln. Alles laufe gut. Und er meinte, sie müssten am Montag oder Dienstag ein Abkommen unterzeichnen, weil alles zwischen den beiden

Seiten perfekt laufe – was übrigens eine große Lüge ist. Der Typ ist einfach... Es ist unglaublich, was da mit der Trump-Regierung immer wieder passiert. Ich sag's nochmal, weil es wirklich erstaunlich ist. Es ist einfach unglaublich, was da vor sich geht.

Und Iran... Die iranische Reaktion – wir haben gesehen, dass Israel zurückgeschlagen und Ziele in Isfahan und Kermanschah getroffen hat, also im westlichen Teil des Iran, nahe dem irakischen Luftraum oder Saudi-Arabien. Sie sind eingeflogen und haben die Ziele angegriffen, aber sie sind nicht in den iranischen Luftraum eingedrungen. Alle diese Raketen schlugen außerhalb des iranischen Luftraums ein, also auf irakischem und saudischem Gebiet. Vielleicht haben sie saudisches Territorium genutzt. Die Vereinigten Staaten erklärten, sie hätten die Israelis bei diesem Angriff in keiner Weise unterstützt. Aber die Einschätzung der Iraner zeigte genau das Gegenteil. Und das zeigt, wie stark die USA in diesen Angriff verwickelt waren. Sie nutzten Saudi-Arabien und andere Golfstaaten in der Region. Sie nutzten deren Stützpunkte.

Sie bekommen weiterhin Informationen aus diesen Ländern. Also, wie hat der Iran reagiert? Sie haben Ziele in Saudi-Arabien getroffen, auch amerikanische Stützpunkte dort. Und was jetzt gerade passiert, ist, dass sich Jemen dem Kampf anschließt. Jemen greift mit mindestens einer Rakete an. Bisher wurde eine Rakete in Richtung Israel abgefeuert. Ich schaue mir gerade an, was im Moment passiert, aber es scheint, dass die Rakete abgefangen wurde. Die jemenitische Rakete wurde abgefangen. Aber während wir hier sprechen, laufen neue Wellen iranischer Angriffe. Es wird ein langer Tag werden, denn im Nahen Osten, also in Westasien, ist jetzt Tag. Hier ist Nacht. Ich bin hier in Brasilien, es ist Mitternacht, und dort ist es ungefähr halb sieben am Morgen.

Aber die Angriffe passieren ja weiter, mit der Zeit. Und ich sehe da überhaupt nichts, also, wissen Sie, die Trump-Regierung hat einfach alles durcheinandergebracht. Stellen Sie sich vor, er sagte, sie hätten es uns nicht gesagt. Aber die Israelis reden davon, dass die Trump-Regierung den Angriff auf Dahia abgesegnet hat, und dann auch den Angriff auf den Iran. Donald Trump sagte: Nein, ihr dürft den Iran nicht angreifen, wir verhandeln gerade mit dem Iran. Wer soll diesem Mann denn noch glauben? Ich verstehe nicht, warum sie überhaupt noch mit ihm reden. Was bringt es, mit diesem Mann zu verhandeln? Kämpft doch gegen ihn. Israel wird nicht—Donald Trump sagte, dass Israel, wenn es wolle—also laut dem israelischen Sender Kanal zwölf, nach dem Telefonat zwischen Benjamin Netanjahu und Donald Trump, habe Israel beschlossen, den Iran nicht anzugreifen.

Weißt du, was wirklich erstaunlich ist? Die Iraner – wenn man sich die iranischen Medien anschaut, die sagen ganz egal, worüber gesprochen wird: Wir sind vorbereitet, weil der Angriff kommt. Und sie haben sich auf alles vorbereitet. Sie waren so gut vorbereitet, dass sie vom Angriff überhaupt nicht überrascht wurden. Und der Angriff hat stattgefunden. Sie haben einige Ziele in den Städten getroffen, die ich gerade erwähnt habe – in Isfahan, in Kermanschah, im Westen des Iran. Und während wir jetzt sprechen, laufen neue Angriffswellen zwischen Iran und Israel. Ich finde, das ist ein Rezept für eine Katastrophe. Die Trump-Regierung hat alles verloren. Es gibt keine Glaubwürdigkeit mehr, um mit dieser Regierung zu verhandeln.

Worum geht es hier eigentlich? Es gibt keine Verhandlungen. Wenn man zu den Grundlagen zurückkehrt: Es gibt keine Verhandlungen zwischen den beiden Seiten. Es werden nur ein paar Nachrichten hin und her geschickt – an die Iraner, von den Iranern an die Vereinigten Staaten. Das ist alles. Es geht nur um solche Botschaften. Und sie haben dem zugestimmt. Sie haben gesagt, wenn sie es ehrlich meinen mit ihren Gesprächen mit den Iranern, dann sollen sie den Krieg beenden. Oder zumindest irgendwie begrenzen, was die israelische Regierung da tut. Wissen Sie, was passiert ist? Direkt nach dem iranischen Angriff auf Israel hat Israel angekündigt, dass sie jede Form von humanitärer Hilfe für Gaza stoppen werden. Was hat das mit Gaza zu tun? Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem, was zwischen Iran und Israel passiert, und Gaza?

Warum setzen sie die Menschen in Gaza unter Druck? Diese Leute sind, na ja, das sind keine rationalen Menschen. Und ich hoffe, dass die iranische Regierung irgendwie versteht, dass es keinen Sinn hat, mit Donald Trump zu verhandeln. Der Typ ist im Grunde nutzlos. Benjamin Netanjahu macht alles, was er will. Und er hatte das Gefühl – wirklich das Gefühl –, dass sich da etwas zwischen Iran und den Vereinigten Staaten anbahnt. Vielleicht könnten sie zu irgendeiner Art von Einigung kommen. Aber was soll das, Dahir anzugreifen, um ein leeres Gebäude zu bombardieren? Das Gebäude, das sie getroffen haben, war leer. Aber sie dachten, dort wären Kommandeure der Hisbollah, oder sie wollten sie angreifen und töten.

Dann haben sie gesagt, als sie die Kämpfer nicht getroffen haben, also die Hisbollah-Kräfte oder Kommandanten, da hieß es, nein, das war ein symbolischer Angriff auf Dahya. Warum macht man so etwas? Was soll das bedeuten? Welche Strategie steckt dahinter? Welche Taktik? Es hat überhaupt keinen Sinn, was sie da tun. Es geht nur um Tod und Zerstörung. Nichts anderes. Wenn die Vereinigten Staaten weiter an der Seite Israels stehen wollen – so wie Benjamin Netanjahu sich verhält und sie ihn offen und im Hintergrund unterstützen, während sie gleichzeitig sagen, sie würden das nicht tun, sie würden sich nicht einmischen und nicht helfen – dann muss man klar sagen: Israel ist nichts ohne die Vereinigten Staaten. Und das wissen sie ganz genau.

#Guest

Man kann den Iran nicht angreifen. Aber was wir bisher gelernt haben, ist: Im Grunde hat er gesagt, macht nur weiter, tut es. Und sie haben den Iran angegriffen. Jetzt kommen die Angriffe, und der Iran reagiert darauf. Und ich bin mir sicher, dass die Vereinigten Staaten wieder die Iraner bitten werden, den Krieg zu beenden. Denn Israel – das Luftabwehrsystem funktioniert übrigens nicht. Sie haben heute Abend behauptet, sie hätten jede einzelne Rakete abgefangen. Das war eine glatte Lüge. Sie konnten das gar nicht. Jemen schließt sich jetzt an. Ich denke, der Grund, warum Jemen in den Kampf eingetreten ist, liegt darin, dass sie entweder den Eindruck haben oder Informationen besitzen, dass die Vereinigten Staaten an diesem Angriff beteiligt sind.

Ohne dass die Vereinigten Staaten an diesem Angriff beteiligt wären, gäbe es kein Jemen in diesem Kampf. Es geht also um mehr, als das, worüber Donald Trump gerade spricht. Ich glaube, es gibt im Moment eine Erklärung der IDF. Darin heißt es, Generalstabschef Eyal Zamir führt eine

Lagebewertung durch und genehmigt Pläne für die Zukunft. Das iranische Regime habe einen Fehler gemacht, als es auf unser Territorium geschossen hat. Wir werden unsere Angriffe im Libanon fortsetzen, trotz der Gleichung, die Iran uns aufzwingen will. Sie reden darüber, wie Iran... Also, was ich denke, ist Folgendes: Am Ende gibt es einfach keine Möglichkeit, mit diesen Leuten zu verhandeln. Und Iran kommt genau an diesen Punkt. Warum müssen sie Dahya angreifen? Das ist die eigentliche Frage.

Wenn alles gut wäre, wenn Donald Trump am Montag oder Dienstag ein Abkommen zwischen beiden Seiten unterzeichnen würde – also zwischen Israel und Libanon –, warum müsste Israel dann in Dahiya so etwas tun? Das ist die grundlegende Frage. Es ist einfach die naheliegende Art, sich zu fragen, was da eigentlich passiert. Warum müssen sie angreifen? Nehmen wir mal an, sie töten zwei oder drei Kommandeure der Hisbollah. Was bringt das Israel? Gar nichts. Sie wollen überhaupt kein Abkommen, keine Einigung zwischen den beiden Seiten. Genau deshalb töten sie, deshalb versuchen sie, Menschen zu ermorden. Deshalb blockieren sie auch die Kommunikation, um keine Hilfe nach Gaza oder zu den Palästinensern zu schicken. Darum geht es. Es geht um Annexion.

Es geht nur darum, Menschen zu töten und Druck auf die Bevölkerung auszuüben. Sie sind nicht in der Lage, gegen die Hisbollah zu kämpfen, weil die Hisbollah sie im Libanon strategisch besiegt – mit Drohnen, Raketen und, na ja, Hinterhalten. Sie setzen ihre Pläne und ihre Strategie im Süden des Libanon unglaublich wirkungsvoll um. Deshalb will Israel nach Dahya gehen – obwohl das überhaupt keinen Sinn ergibt. Es gibt keinen Grund, Zivilisten in Dahya anzugreifen. Das wissen sie auch. Aber aus ihrer Sicht gibt es zwei Gründe dafür. Erstens wollen sie ablenken. Und zweitens wollen sie Druck auf die libanesische Bevölkerung ausüben. Sie sagen im Grunde: So wie Israel gegen uns kämpft, werden wir euch töten. Wir werden nicht in der Lage sein... Es ist übrigens genau das gleiche Verhalten, das man auch bei den Ukrainern sieht.

Sie können nicht auf dem Schlachtfeld kämpfen. Sie töten Zivilisten auf die gleiche Weise. Das ist die gleiche Denkweise. Und genau deshalb werden sie sterben. Und die Vereinigten Staaten sind... Die Trump-Regierung ist einfach... Sie ist weg. Da ist nichts mehr. Keine Diplomatie. Keine Politik. Keine Kommunikation. Und ich glaube, in den nächsten Tagen werden wir eine Eskalation sehen, weil der Iran reagieren wird. Wie wir besprochen haben, reagiert er auf das, was Israel im Iran getan hat. Und Israel wird auf den Iran reagieren. Das wird hin und her gehen. Ich weiß nicht, in welchem Ausmaß der Jemen an diesem Krieg beteiligt sein oder sich einmischen wird.

Das hängt von den Vereinigten Staaten ab. Und wenn die Frage hier lautet: Wird Donald Trump in den Krieg eintreten? Und wie weit will man den Krieg eskalieren lassen? Wird es ein Hin und Her geben, oder wird es ein umfassender Krieg? Ich denke, nach allem, was wir bisher gesehen haben, eskalieren wir. Der Krieg eskaliert. Dieser Konflikt entwickelt sich zu einem umfassenden Krieg zwischen den beiden Seiten. Deshalb schließt sich auch Jemen dem Kampf an. Und es wird genauso weitergehen. Wir haben es vom iranischen General gehört, dem wichtigsten militärischen Berater des obersten Führers des Iran. Er hat gesagt, die Eskalation werde so weit gehen, dass man die Vereinigten Staaten im Mittelmeer bekämpfen werde.

Das wird sich nicht auf den Persischen Golf beschränken. Genau deshalb greifen sie Saudi-Arabien an. Und all diese Golfstaaten, also die GCC-Länder, wissen das – hier kommt ja gerade ein neuer Bericht raus. Der Angriff auf den Luftwaffenstützpunkt Prinz Sultan in Saudi-Arabien wurde ebenfalls von Jemen ausgeführt. Es war also nicht einfach ein iranischer Angriff. Das bedeutet nicht, dass es ein iranischer Angriff war. Es war ein jemenitischer Angriff auf Saudi-Arabien. Wir dachten zunächst, es sei ein iranischer Angriff auf Saudi-Arabien, aber der neue Bericht zeigt, dass der Angriff von jemenitischer Seite kam und Ziele in Saudi-Arabien traf. Und es gibt Kommunikationslinien, also Verbindungen, innerhalb der sogenannten Achse des Widerstands – zwischen den verschiedenen Teilen dieser Achse.

Diese Kommunikation teilt im Moment nur die Aufgaben zwischen den beiden Seiten auf – Jemen und Iran. Wir wissen, dass Kata'ib Hisbollah im Irak gesagt hat, sie würden sich dem Kampf anschließen. Trotzdem habe ich bisher keine Nachrichten gesehen, dass sie das tatsächlich getan haben. Sie haben angekündigt, Ziele im Irak anzugreifen, amerikanische Stützpunkte dort und vielleicht auch in der Region, möglicherweise in Kuwait. Und das bewegt sich Schritt für Schritt in Richtung einer massiven Eskalation. Und genau das ist die Katastrophe, die sich für Donald Trump abspielt. Der Mann ist unfähig. Es gibt einfach keinen Weg. Er ist unglaublich darin, anzugeben – „Ich bin der Größte, ich bin derjenige, der die Entscheidungen trifft“, hat er heute gesagt.

Er sagte, dass Benjamin Netanjahu reagieren werde. Der Reporter fragte ihn nach dem iranischen Angriff. Er sagte: Nein, er wird den Iran nicht angreifen, weil ich verantwortlich bin. Ich leite das Ganze, nicht Benjamin Netanjahu. Er hat da nichts zu sagen. Er muss tun, was ich ihm sage. Das ist völlig das Gegenteil. Allein zu sehen, wie Israel den Iran angegriffen hat, zeigt, wie nutzlos und schwach der Präsident der Vereinigten Staaten ist. Er prahlt nur. Der Typ ist ein Showman. Er prahlt einfach nur. Er will sich als großer Mann darstellen. Alle sollen ihm folgen und seine Befehle ausführen. Benjamin Netanjahu demütigt ihn einfach. Er demütigt ihn.

Was heute Abend passiert ist, zeigt, wie dieser Typ, Benjamin Netanjahu – der übrigens in Israel gar nicht besonders beliebt ist – trotzdem den Einfluss hat, um Druck auf Trump auszuüben. Und die Zionisten umgeben Donald Trump in Washington regelrecht. Es gibt im Moment niemanden in seiner Regierung, der sich gegen diese Art von Politik stellt. Wer ist da überhaupt noch? Hört man irgendwas von J.D. Vance? Der ist doch gar nicht mehr da. Pete Hegseth? Wer ist Marco Rubio? Stephen Miller? Jared Kushner? Das sind alles Ultra-Zionisten. Diese Regierung ist im Grunde am Ende. Sie werden keine Lösung finden – weder für das, was in Westasien passiert, noch sonst irgendwo. Und wenn nicht, dann wird die Straße von Hormus geschlossen werden.

Ich glaube, früher oder später werden wir erfahren, dass Bab al-Mandab geschlossen wird. Und dann wird man eine riesige, wirklich riesige Auswirkung auf die Weltwirtschaft sehen. Wie wir schon gesagt haben, der Ölpreis steigt einfach weiter. Und all das – das sind gewaltige Folgen dessen, was gerade passiert, was Benjamin Netanjahu tut, dieser kleine Angriff, wie Donald Trump es nennt. Der kleine Angriff in Dahir. Wenn das ein kleiner Angriff war – wie kann dann ein großer Mann wie du so

etwas nicht verhindern? Ganz einfach: weil du nicht groß bist. Du kannst in den Vereinigten Staaten angeben, was du willst. Die Iraner sagen, ich entscheide über jeden, ich töte die Führung, ich zerstöre die Marine, die Luftwaffe, alles. Sie haben nichts mehr. Aber wenn es um das kleine Land namens Israel geht, bist du nichts. Es interessiert sie nicht, was du sagst.

Oder vielleicht spielst du für sie. Irgendwie ist das eine Rolle in dem Szenario, das sie für dich geschrieben haben. Es gibt dafür keine andere Möglichkeit. Entweder du täuschst alles vor, oder du bist echt. Es gibt für uns keine Möglichkeit zu verstehen, wie wir diesen Typen ernst nehmen sollen. Für uns draußen gibt es nichts zu tun. Wir gehören nicht zu den beiden Seiten, die gegeneinander kämpfen. Wir schauen einfach zu, was passiert. Der Typ ist nicht ernst zu nehmen. Alle sehen nur zu, was Donald Trump macht. Russland schaut zu, was passiert. China schaut zu. Alle beobachten, was gerade vor sich geht. Und Iran wird nicht nachgeben, das kann ich dir garantieren. Es spielt keine Rolle, wie viel Leid oder Schmerz sie der iranischen Wirtschaft, der Infrastruktur oder den Menschen zufügen. Sie werden nicht nachgeben.

Während wir gesprochen haben, war es sechs Uhr morgens, als der Angriff passierte. Die Menschen waren auf den Straßen. Riesige, wirklich riesige Menschenmengen kamen in Iran zusammen. Sie sind draußen, auf den Straßen. Ich bin beeindruckt von diesen Leuten. Und sie unterstützen das, weil sie genau wissen, wofür sie kämpfen. Sie kennen den Grund, das eigentliche Ziel dieses Kampfes. Und die Regierung hat keine andere Wahl, als zurückzuschlagen, dem zu folgen, was die öffentliche Meinung verlangt. Es gibt für Iran keinen Weg, die Hisbollah beiseitezuschieben oder die Akte des Widerstands aufzugeben. Das ist eins und dasselbe. In der iranischen Logik gibt es keinen Unterschied zwischen Iran und Libanon, zwischen Iran und Jemen, zwischen den Akten des Widerstands. Das alles ist miteinander verbunden. Und genau das passiert gerade. Wissen Sie, der US-Botschafter in Israel, Mike Huckabee, nennt Iran, sozusagen, das Mutterschiff des Satans.

Das ist Mike Huckabee. Vor wenigen Augenblicken hat er gesagt: „Iran, das Mutterschiff Satans.“ Unglaublich, oder? Ich erinnere mich, dass George Bush Iran die „Achse des Bösen“ genannt hat. Wir kehren also zurück zur Bush-Regierung. Die Bush-Regierung hat damals einen Krieg im Nahen Osten begonnen – einen verheerenden Krieg, der viele Jahre dauerte und unzählige Menschen getötet hat, Kinder, Frauen. Und jetzt macht die Trump-Regierung dasselbe. Er hat einen neuen Krieg im Nahen Osten begonnen. Aber diesmal, denke ich, wird das anders laufen. Denn es ist nicht mehr der Irak unter Saddam Hussein. Es geht um Iran und die Achse des Widerstands. Sie stehen alle zusammen – wegen Gaza, wegen Libanon, wegen des Völkermords. Und sie wissen, wie verletzlich Israel heute ist.

Ihr Ego, das israelische Ego, ist so groß. Sie wollen einfach nicht akzeptieren, was passiert. Sie glauben, sie können tun, was sie wollen, und die Vereinigten Staaten werden sie unterstützen. Für die USA spielt das keine Rolle, sie werden da sein, um sie zu unterstützen. Genau deshalb greifen sie den Iran an. Ohne das grüne Licht der Trump-Regierung und von Donald Trump persönlich gäbe es keinen Angriff auf den Iran. Denn Israel weiß, dass es sich ohne die Vereinigten Staaten nicht selbst verteidigen kann. Und übrigens, sie wollen, dass die USA in der Region bleiben. Das ist der

Hauptpunkt auf der Agenda von Benjamin Netanjahu – aber das spielt keine Rolle. Wir wissen, wie schwach Donald Trump ist.

Aber abgesehen davon will Benjamin Netanjahu nicht, dass die Vereinigten Staaten die Region verlassen. Denn Israel ist nicht in der Lage zu kämpfen. Sie können nicht gegen die Hisbollah kämpfen. Wie sollen Menschen ohne die Vereinigten Staaten gegen den Iran kämpfen? Ich denke, was wir gerade erleben, ist, dass Bab al-Mandab und die Straße von Hormus wieder geschlossen werden könnten. Sie werden zurückschlagen. Jemen wird nichts aus den Vereinigten Staaten durch dieses Bab al-Mandab, also durch das Rote Meer, passieren lassen. Sie könnten sogar den Export von saudischem Öl blockieren. Jemen greift Saudi-Arabien an. Das sind Warnsignale für Saudi-Arabien. Die Botschaft an Saudi-Arabien lautet: Ihr werdet kein Öl mehr über das Rote Meer exportieren, weil wir hier sind.

Und wir sind hier, um euch zu treffen. Wir haben angefangen, euch zu treffen, weil ihr Teil davon seid. Ihr seid nicht außerhalb dieses Krieges. Sie haben die Geheimdienstinformationen, da bin ich mir sicher. Und sie wissen genau, welche Rolle Saudi-Arabien und die amerikanische Basis in Saudi-Arabien in diesem Krieg spielen, und was in den letzten Stunden passiert ist. Genau deshalb tun sie das. Das kommt nicht einfach aus dem Nichts, nicht einfach so, dass sie plötzlich beschlossen hätten, etwas gegen Saudi-Arabien zu unternehmen. Wenn Saudi-Arabien nicht beteiligt wäre, gäbe es für sie, für die Jemeniten, keinen Grund, Saudi-Arabien anzugreifen. Die Lage in Westasien wird im Moment immer komplizierter. Wir haben Länder wie diese GCC-Staaten.

Sie können sich nicht selbst verteidigen. Aber sie stehen so sehr unter dem Einfluss der Vereinigten Staaten, dass sie nicht Nein sagen können. Sie können nicht sagen: Wir wollen das nicht. Wir wollen kein Teil davon sein. Wenn Israel den Libanon angreifen will, wenn Israel eine neue Runde des Krieges in die Region bringen will – wir wollen da nicht mitmachen. Aber sie stehen unter der Kontrolle der USA. Diese Länder sind nicht in der Lage, Nein zu sagen. Und Iran weiß das. Das sind keine souveränen Staaten. Deshalb sagt Iran schon seit langer Zeit: Mit denen verhandeln wir nicht – das sind, leider, die Nachbarn des Iran. Und Iran muss irgendwie damit umgehen. Sie benutzen Saudi-Arabien, um den Iran anzugreifen.

Ohne die Nutzung all dieser Stützpunkte wären die Vereinigten Staaten und Israel gar nicht in der Lage, so effektiv anzugreifen. Wie ich schon gesagt habe, in diesem Krieg, in dieser neuen Runde israelischer Angriffe, konnten sie den iranischen Luftraum nicht verletzen. Sie kamen gar nicht in die Nähe des iranischen Luftraums. Alles fand weit entfernt von den iranischen Grenzen statt. Sie haben die Ziele von außerhalb getroffen, ich schätze, etwa achtzig Kilometer außerhalb des Iran, tief im Irak. Und wir hatten zwei, vielleicht sogar vier Drohnen, die vom iranischen Luftabwehrsystem im irakischen Luftraum abgeschossen wurden. Ich weiß nicht, ob sie noch andere Ziele getroffen haben, aber während dieses Beschusses, während dieser Kämpfe, die gerade stattfinden, waren im irakischen Luftraum gewaltige Explosionen zu hören.

Und wir wissen immer noch nicht, was genau passiert ist. Es scheint, als wären dort etwa vier Drohnen getroffen worden, und alle Raketen kamen aus dem Irak – oder vielleicht, so hieß es, aus dem Mittelmeer. Sie haben wohl die US-Flugzeugträger eingesetzt, oder vielleicht auch Zerstörer. Zerstörer werden ja im Grunde für die Luftverteidigung genutzt, weil sie die Systeme haben, um Flugzeugträger zu schützen. Aber offenbar haben sie im Mittelmeer den Flugzeugträger und die dortigen Systeme verwendet, um Raketen auf den Iran abzufeuern. Deshalb reagiert der Iran jetzt so. Deshalb schätzt der Iran, dass die Vereinigten Staaten beteiligt sind, dass sie Teil des Krieges sind – einer neuen Phase des Krieges. Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, was morgen passieren wird. Im Moment sieht es so aus, als würden die Raketen – ja, sie werden nicht nachgeben. Sie werden nicht nachgeben. Die Iraner werden nicht nachgeben. Und Israel wird auch nicht nachgeben, solange die Vereinigten Staaten sie unterstützen. Schauen wir mal, wer am Ende die Oberhand hat. Wird es die Weltwirtschaft sein? Oder der wirtschaftliche Druck auf Donald Trump oder Benjamin Netanjahu? Denn im Grunde gibt es im Moment zwei Kräfte. Wir müssen sehen, was passiert, wenn diese beiden Kräfte aufeinandertreffen. Wer wird am Ende der Gewinner sein?

Wird es also Israel und Benjamin Netanjahu sein, oder die Weltwirtschaft, die unter dem Druck und den Folgen dieses Krieges leidet? Wegen dieses Handels, oder vielleicht vor allem deswegen. Ich denke, Bab al-Mandab wird dasselbe Schicksal haben – wissen Sie, sie werden Bab al-Mandab im Roten Meer schließen und Saudi-Arabien umgehen. Und dann sehen wir, was passiert. Das ist im Moment die Lage. Meiner Meinung nach wird die Eskalation so aussehen: Israel greift den Iran an, der Iran greift Israel an, vielleicht greift auch Jemen Israel an. Bisher wurde nur eine Rakete aus Jemen auf Israel abgefeuert, aber in Saudi-Arabien haben sie hart getroffen. Es gibt keine Aufnahmen aus Saudi-Arabien, weil wir wissen, wie stark dort die Zensur ist und wie sich diese Golfstaaten verhalten. Sie zensieren einfach alles.

Und wer auch immer dort ist, um zu filmen oder, na ja, irgendwelche Videos zu machen oder mit dem Handy oder was auch immer sie haben aufzunehmen, was dort passiert – das wird problematisch für diejenigen, die versuchen, über die Ereignisse in Saudi-Arabien und anderen Golfstaaten zu berichten. Übrigens, das ist genau dieselbe Politik, die wir auch bei Israel beobachten. Israel zensiert alles. Aber auf der iranischen Seite, da sieht man etwas anderes. Ich habe viele Fotos und Aufnahmen aus dem Iran gesehen. Die Leute filmen einfach alles, was während der Angriffe passiert. Ich habe gesehen, dass mindestens drei oder vier Ziele von israelischen Raketen getroffen wurden – und das alles kam von israelischen Kampfjets und einem amerikanischen Kriegsschiff im Mittelmeer. Sie haben sich daran beteiligt.

Mal sehen, was passieren wird. Mal sehen. Und hier, wie ich schon gesagt habe, es ist Mitternacht – nein, es ist ein Uhr morgens. Es ist jetzt ein Uhr. Und morgen werden wir darüber sprechen. Ich fange an mit Oberst Jacques Boule, dann kommt Larry Johnson, und später Stanislav Krapivnik und Paul Craig Roberts. Mal sehen, was passieren wird. Morgen werden wir über viele Dinge sprechen.

Ich denke, wir werden dann viel mehr Informationen darüber haben, was in den letzten Stunden passiert ist. Vielen Dank, dass Sie heute, heute Nacht, bei mir waren. Es ist hier schon sehr spät, und ich muss ins Bett. Morgen gehe ich zur Universität. Ich habe zwei Podcasts, gehe zur Uni, halte meine Vorlesungen und komme dann wieder ins Studio, um mit meinen Gästen zu sprechen.

Das wird ein langer Tag für mich. Aber hoffen wir, dass ein bisschen Vernunft in die Region zurückkehrt. Hoffen wir das. Ich bin jemand, der – wenn ich von Hoffnung spreche – genau weiß: Es gibt keine Hoffnung, wenn man es mit Israel zu tun hat. Es gibt keine Hoffnung. Man muss sie hart treffen, denn das ist die einzige Sprache, die Israel versteht. Man muss so reagieren, wie sie andere angreifen. Wenn sie dich angreifen, musst du sie angreifen. Wenn du versuchst zu verhandeln, ist das ein Zeichen von Schwäche. Und das gilt nicht nur für Israel, sondern genauso für die Vereinigten Staaten. Mal sehen, was morgen passiert. Ich hoffe noch einmal, dass sich ein bisschen Vernunft durchsetzt. Bis morgen. Vielen Dank.